



Wanderung

aus dem Tal der Kyll durch einsame Wälder zu einem
schönen Panoramaplatz über Trier

Wanderzettel
6 W6 2000
Südeifel
Kordel



Burg Ramstein



Genovevahöhle



Trier, Mosel vom Weißhaus



Trier, Panorama vom Weißhaus

Wanderstrecke

Kordel (145 m) - Burg Ramstein (180 m) - Genovevahöhle (250 m) - Bieberbachtal (152 m) - Weißhaus (191 m) - Trier (131 m)

Start: Kordel

Vom Bahnhof Kordel geht es auf dem EV-Weg 4 zunächst auf einer wenig befahrenen Straße entlang der Eifelbahn kyllabwärts.

Wo das Tal der Kyll sich weitet, liegt rechts auf einem Hügel die Hochburg Ramstein. Sie wurde Anfang des 14. Jh. erbaut und 1689 gesprengt. Es steht noch der hohe Wohnturm. Von der Terrasse schöner Blick ins Kylltal.

Von nun an geht es fast nur noch durch Wald, Sandstein und Kiefern sind vorherrschend. Das Gebiet besitzt einige vor- und frühgeschichtliche Denkmäler und Höhlen. Sie liegen teilweise nur wenige hundert Meter rechts und links des Weges (Hinweistafeln).

Die Genovevahöhle, an der wir unmittelbar vorbeikommen, bietet bei besonderen Lichtverhältnissen ein äußerst interessantes Bild. Dann leuchtet der Bundsandstein in vielen Farben.

Nach dem Eifelkreuz, etwa die Hälfte des Weges haben wir nun hinter uns, geht es abwärts. Wir queren das Wiesental des Bieberbachs mit seinen zahlreichen ehemaligen Mühlen und gehen danach wieder bergan, unterqueren die A 48 und sind wieder im Wald.

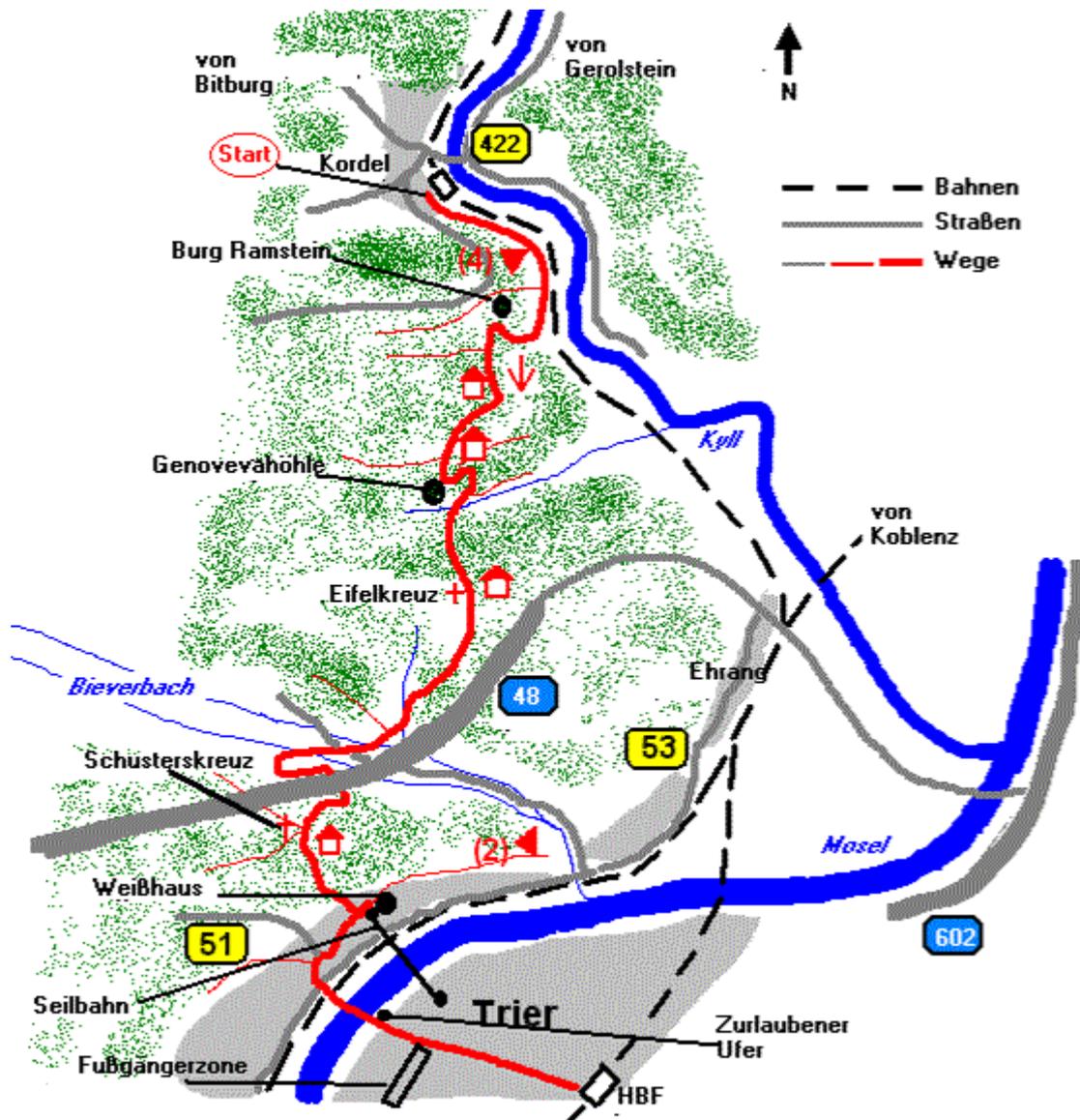
Wenn wir aus dem Wald hinaus kommen, verlassen wir nach ca. 200 m an einer Wegekreuzung den EV-Weg nach links und gehen den nächsten Fahrweg rechts. Er führt zum Restaurant Weißhaus am steilen Moselhang. Von hier ein schöner Panoramablick auf Trier.

Hinunter nach Trier führen zwei Wege. Entweder zu Fuß oder mit der Seilbahn (Ostern bis November) ans Zurlaubener Ufer mit den hübschen Lauben-Restaurants.

Für den direkten Weg von hier an der Porta Nigra vorbei zum Bahnhof braucht man ca. 1/2 Stunde.

Ziel: Trier

Länge/Dauer: ca. 14 km/5 Stunden (ohne Stadtrundgang)



Hinweise (Skizze nicht maßstabgetreu)

Wir wandern die gesamte Strecke auf dem EV-Weg 4 bis kurz vor Weißhaus. Selten erlebt man auf einer Wanderung so stark den Gegensatz von stillen Wäldern und hektischer, lauter Stadt, nur getrennt durch die ruhig dahin fließende Mosel. Einplanen sollte man auf jeden Fall einen kurzen Rundgang durch Trier, am besten von der Porta Nigra aus (Fußgängerzone). Zu dieser Wanderung reist man idealerweise mit der Bahn an (Schönes-Wochenende-Ticket: fünf Personen für 35 DM).

Anfahrt/Rückfahrt

Bahn: Eifelbahn Köln - Trier bis Kordel, stündlich, umsteigen in Gerolstein, von Trier aus zurück halten nicht alle Züge in Kordel

Pkw: A 60/B 51 Abfahrt Heleneberg, oder A 1/48/602 Ausfahrt Trier/Ehrang/B 52/422

Rucksackverpflegung

Mehrere Schutzhütten liegen am Weg.

Wissenswertes

Trier, die älteste Stadt Deutschlands hat bedeutende römische Baudenkmäler wie Porta Nigra, Thermen, Amphitheater, Basilika.

Wanderkarten

Karte TR 1:25 000 "Trier, Trier - Land" des LVerMA RLP
Wanderkarte 1:25 000 Nr. 29 "Trier, Trier - Land" des Eifelvereins

*Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)*